

Evidenzbasierung in der Hochschuldidaktik

Eine Praxisperspektive

Dr. Peter Salden

Zentrum für Wissenschaftsdidaktik der Ruhr-Universität Bochum

Agenda

- Annäherung an den Begriff
- Zur Geschichte der Evidenzbasierung
- Evidenzbasiert argumentieren
- Ausblick

1. Annäherung an den Begriff

Evidenz ist nicht Offensichtlichkeit

Evidenz meint mit wissenschaftlichen Methoden gewonnene Daten, die Aussagen über die Richtigkeit von Theorien und die Wirksamkeit von Methoden erlauben.

vgl. Bromme/Prenzel/Jäger 2014, 6

Evidenzbasierung vs. Wissenschaftsbasierung

Evidenzbasierte Hochschuldidaktik basiert auf Daten
(und wissenschaftlichem Wissen), die Aufschluss
über Wirksamkeit geben.

Evidenzbasiert entscheiden

Sind hochschuldidaktische Forschung und Praxis Paralleluniversen?

2. Zur Geschichte der Evidenzbasierung

Professionalisierung hochschuldidaktischer Forschung

- Hochschuldidaktische Forschung 1972 ff.
- Erstarben der empirischen Bildungsforschung
- Renaissance der hochschuldidaktischen Forschung (spätestens 2010er Jahre)

Professionalisierung hochschuldidaktischer Praxis

- Profession
- Third space
- Scholarship of Academic Development

Aktuelle Rechtfertigungssituation

- Aufwuchs der Hochschuldidaktik in den 2010er Jahren
- ungewisse Zukunft ab 2020

3. Evidenzbasiert argumentieren

Argumentieren mit fremder Evidenz

- Beispiel Vorlesungsmitschrift
- Beispiel eLearning

Argumentieren mit eigener Evidenz

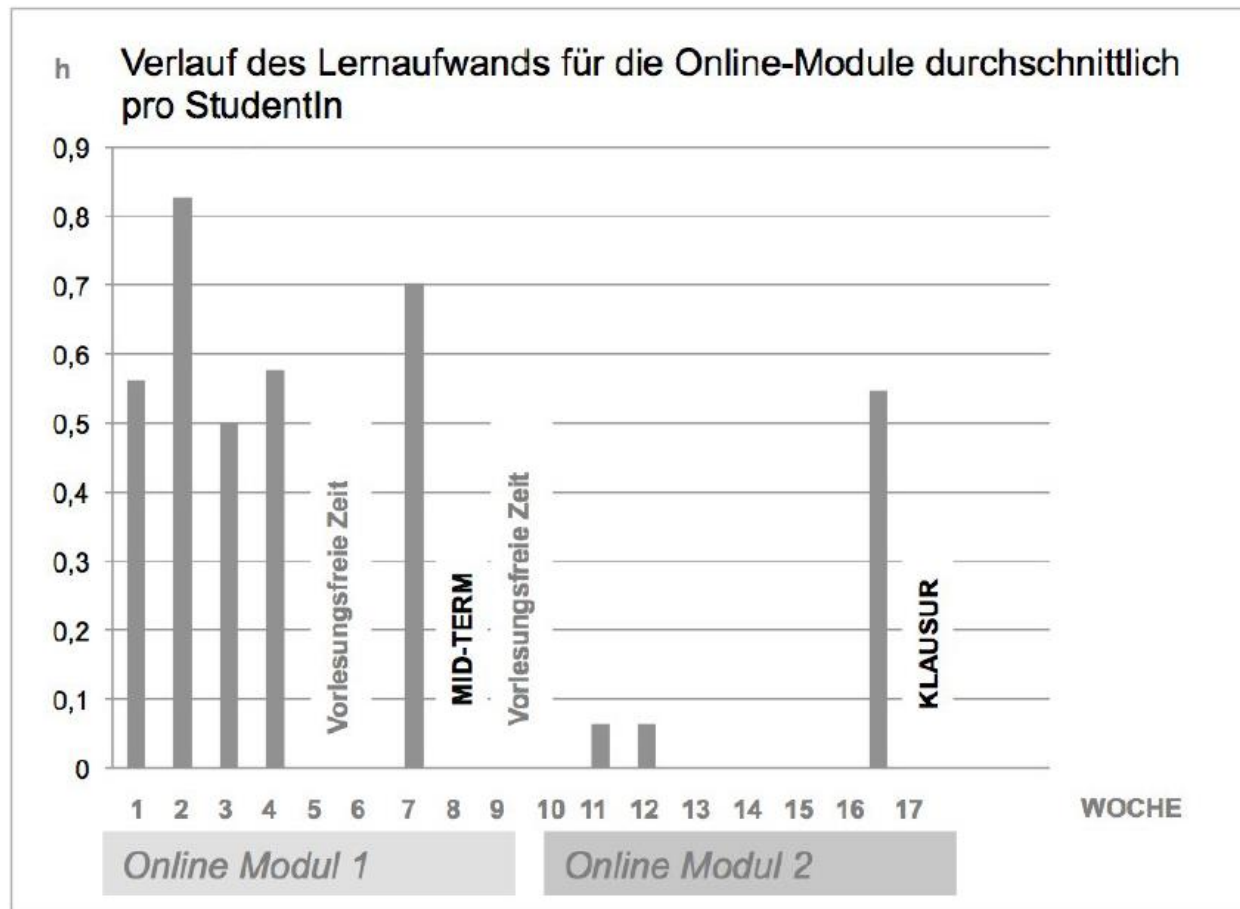
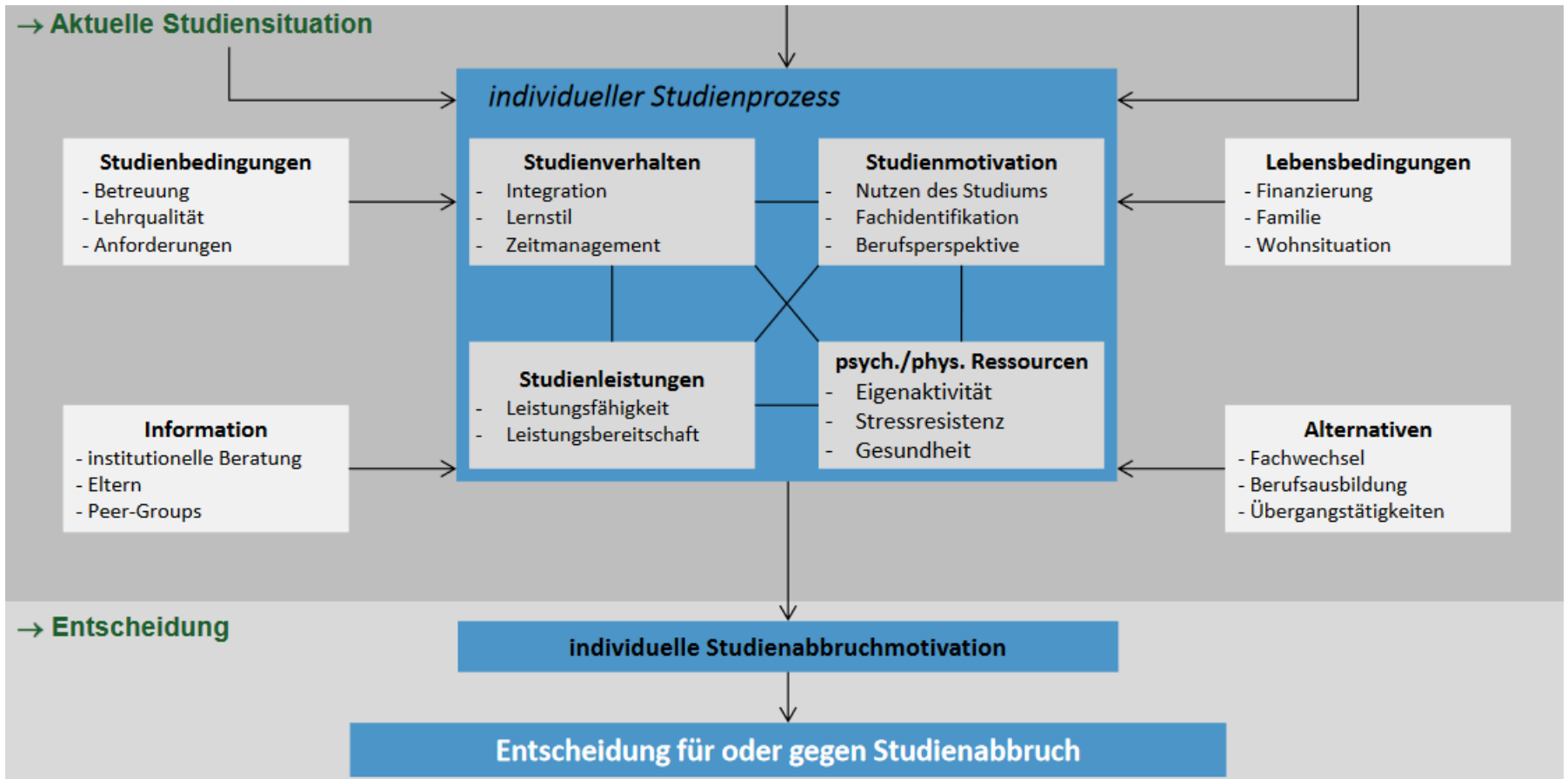


Abb. 3: Workload der Studierenden, n=20.

Podleschny u.a. 2017

Argumentieren für den Projekterfolg



http://www.dzhw.eu/pdf/pub_vt/21/2015-03-24_heublein_nuernberg.pdf

4. Fazit

Evidenzbasierung ist kein neues Thema, aber seine Aktualität ergibt sich aus einer langjährigen Entwicklung und unserer gegenwärtigen Situation.

Evidenzbasiertes Arbeiten gibt uns in der
hochschuldidaktischen Praxis Glaubwürdigkeit und
Überzeugungskraft.

Evidenz bedarf der Ergänzung um Kontextfaktoren
und der Reflexion vor dem persönlichen
Erfahrungshintergrund.

Evidenzbasiertes Arbeiten erfordert von uns den Einsatz von Zeit, das Vertrauen auf Andere und auch einen Rahmen, in dem wir Evidenz rezipieren und u.U. sogar hervorbringen können.

In einem wissenschaftlichen Umfeld können wir gar nicht anders als evidenzbasiert arbeiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Peter Salden
peter.salden@rub.de